

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 01.02.2008 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974e.V. in der „Alten Turnhalle“

Gemäß Teilnehmerliste waren 79 Personen anwesend

Beginn: 19.10 Uhr

Ende 22.10 Uhr

1.) Eröffnung und Begrüßung

Herbert Habenicht eröffnete um 19.10 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die Mitglieder, die im Jahr 2007 verstorben waren.

Danach begrüßte Herbert Habenicht die anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders unseren Ehrenpräsidenten Fritz Bormann nebst Gattin Ingeborg, unseren Ortsbürgermeister Hans-Hermann Weper, den Präsidenten des Vereins für Grenzbeziehung und Heimatpflege Hameln e.V. Horst Tönebö, dessen Ehrenpräsidenten Theo Wehrbein, sowie Carsten Ulrichs. Von den örtlichen Vereinen konnte er Marianne Habenicht vom DRK, Fritz Kropp vom TSV, Heiner Albrecht-Lübbe von der Forstgenossenschaft und Wilhelm Holste vom SoVD, sowie außerdem die Ortsratsmitglieder Friedrich Tuckfeld, Gisela Hasenjäger, Thilo Meyer, die Bürgermeisterin von Hameln Ina Loth sowie die Abgesandte der örtlichen Presse Frau Redeker begrüßen.

Anschließend dankte Herbert Habenicht Ilona und Dieter Kreye, die die Bewirtung übernommen hatten sowie Udo König für die technische Unterstützung. Sein Dank ging auch an Ingeborg Hentschel und deren Team, die wieder für die Dekoration gesorgt hatte und an die Tuinegels, die auch in diesem Jahr wieder für die musikalischen Einlagen verantwortlich waren.

2.) Verlesen des letzten Protokolls

Marlies Holste verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007, welches genehmigt wurde.

3.) Jahresbericht des Präsidenten

Herbert Habenicht stellte in seinem Bericht heraus, dass sich der Verein, nicht nur was die Altersstruktur sondern auch die Medien beträfe, in einem Wandel befände. So hätten Dank der Sparte der Museumskinder viele junge Menschen ihren Platz in unseren Verein gefunden, ohne dass sich die Älteren dadurch verdrängt fühlten.

Auch im Jahr 2007 habe es wieder viele Aktivitäten, wie unsere Arbeitsdienste, die Spanferkel- und 1.Maiwanderung, das Sommerfest anlässlich des 10 jährigen Bestehens des Backhauses, den Tag des offenen Gartens, die Kräuterlesungen im Bauerngarten, die Teilnahme am Dorfpokalschießen und am Bosseltunier, den Heimatabend oder das Adventssingen, gegeben.

Herbert hatte aber nicht nur über angenehme Dinge zu berichten. So habe es ernsthafte Auseinandersetzungen mit einem Nachbarn wegen der Rauchbelästigung durch das Backhaus gegeben. Dieser Streit konnte durch die Unterstützung durch den Schornsteinfeger und eine Vertreterin der Stadt Hameln beigelegt werden. Auch habe man es mit wachsendem Vandalismus zu tun. So sei am Weserdeich eine Bank demoliert und das neu aufgestellte Schild am Schepperort vernichtet worden. Bei der Polizei wurde deswegen Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Freuen konnte sich Herbert über eine Spende, bestimmt für die Beschilderung des alten Baumstammes, in Höhe von 1.000,00 EUR von der Sparkasse Weserbergland. Hier ging sein Dank an Hans-Hermann Weper, der sich für den Erhalt dieser Spende bei der Kreissparkasse eingesetzt hatte.

Zum Schluss dankte Herbert seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

4.) Bericht des Schatzmeisters

Karl Lampe teilte mit, dass der Verein jetzt 771 Mitglieder habe und gab seinen Kassenbericht ab .Danach gab er bekannt, dass er nach 30-jähriger Vorstandsarbeit von seinem Amt zurücktrete.

5.) Jahresberichte

a) des Wanderwartes

Gerd Gold gab den Bericht der Wandergruppe ab, da sich Günter Pfennig in Urlaub befand Viele Wanderungen, aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr so lang wie früher, habe man in die nähere Umgebung unternommen. Wichtig sei es der Gruppe, sich in der freien Natur aufzuhalten. Die schon zur Tradition gewordene Spanferkelwanderung werde immer noch sehr gut angenommen. Den Abschluss des Wanderjahres bildete die Adventswanderung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Dorfmuseum bei Kaffee, Kuchen und Filmvorführungen.

b) des Kulturwartes

Hans Hanke berichtete über diverse Aktivitäten, wie zum Beispiel die Reparatur verschiedener Bänke bzw. deren Erhaltung im Bereich Weserdeich, Streeke oder Schepperort. Er beklagte, dass viele dieser Reparaturen erst durch den zunehmenden Vandalismus erforderlich geworden seien. Abschließend bedankte er sich besonders bei den Helfern, die ihm mit Werkzeugen, Maschinen oder Tatkraft usw. zur Seite standen.

c) der Leiterin Theatergruppe

Marlies Albrecht-Lübbe teilte mit, dass die Theatergruppe im Jahr 2007 kein Theaterstück, sondern drei Sketche aufgeführt habe und dabei von den Tiunegels kräftig musikalisch unterstützt worden seien. Schade sei nur gewesen, dass so wenige Zuschauer gekommen waren. Die Theatergruppe wolle aber im Jahr 2008 wieder ein Stück aufführen. Die Theatergruppe pflege auch den Kontakt zu den Plattdeutschen Gemeinden im Umland.

d) der Leiterin Museumskinder

Doris Habenicht konnte auch in diesem Jahr wieder über viele Veranstaltungen mit dem Museumskindern berichten. So stand an zwei Samstagen ein erste Hilfe Kurs mit dem Roten Kreuz, wieder ein Besuch im Hamelner Museum , die Osterwanderung zur Hellbachbaude, die sommerliche Schlammschlacht an der Hellbachbaude, der Luftballonwettbewerb beim Sommerfest, Ausgrabungen an der Burganlage in Hämelschenburg und Besuch des dortigen Pferdegestüts, , das alljährliche Kartoffelfeuer,Lebkuchenmännchen und Lichthäuser basteln und zum Ausklang des Jahres die Weihnachtsbäckerei auf dem Programm. Doris Habenicht bedankte sich bei den Müttern, die sie immer tatkräftig unterstützten und freute sich auf die weitere Arbeit mit den Kindern.

e) der Leiterin Muse Frouwen

Anja Klemme berichtete, dass sich die Gruppe inzwischen aus 30 Frauen zusammensetzt und sich jeden 4. Freitag im Monat im Museum trifft. Im Jahr 2007 sei man gewandert, habe eine Führung durchs Museum und die Windmühle gemacht, sei in den Harz nach Weningerode gefahren oder habe es sich in der Ith-Sole-Therme einfach gut gehen lassen. Jede neue Muse-Frau sei herzlich willkommen.

f) des Leiters der Museumsmänner

Dirk Breuer gab bekannt, dass sich die Museumsmänner jeden 2. Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Museum treffen. Besondere Aktivitäten der Gruppe waren im Jahr 2007 Kegeln, Bowlen und ein Mühlenbesuch. Ganz besonders schön sei noch ein Besuch mit den Museumskindern im Saupark zur Mittsommernacht gewesen.

g) der Leiterin Kreative Frauen

Ingeborg Hentschel berichtete, dass sich die kreativen Frauen nun schon seit 14 Jahren regelmäßig bei Inge Bormann im Gartenhaus zum Basteln treffen. Zum Osterfest habe man wieder den Eierbaum mit 200 selbst ausgeblasenen und marmorierten Eiern, Buchsbaum und Schleifen dekoriert und diesen vor dem Museum platziert. Zum Sommerfest und zum Heimatabend habe man für ansprechende Tischdekorationen gesorgt.

h) der Musikgruppe „Tiunegels“

Hans –Peter Grüllich konnte in seinem Bericht auf ein leistungsmäßig ruhiges Jahr zurück blicken, obwohl 15 Übungsabende und 10 Auftritte absolviert wurden. So spielten die Tiunegels in der Scharnhorst Residenz, dem Altenheim zur Höhe, bei einer goldenen Hochzeit, der 60-Jahrfeier des SoVD Tündern, dem Sommerfest unseres Vereins, beim Matjesfest der SPD, beim Heimatabend und zum Ausklang des Jahres mit großer Besetzung beim Adventssingen im Museum.

i) der Feinbäcker

Friedel Pieper berichtete, dass die Backmannschaft 300 Stunden im Backhaus abgeleistet und dafür an die Vereinskasse 300,00 EUR an Überschuss überwiesen habe. Insgesamt habe man an 9 Terminen gebacken, besonders hervorzuheben, waren hier das Backen für das Sommerfest anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Backhauses und die Weihnachtbäckerei mit den Museumskindern. Beim Sommerfest habe die Familie Hasenjäger ein Brot für 1.000,00 EUR erworben. Es gab aber nicht nur schöne Dinge zu berichten. So hatten die Nachbarn das Ordnungsamt und den Schornsteinfeger wegen der Rauchentwicklung beim Backen eingeschaltet. Bei einem Ortstermin bestätigten sowohl das Ordnungsamt als auch der Schornsteinfeger, dass alles in Ordnung sei und dass man statt der 10 mal sogar 80 mal im Jahr backen dürfe.

j) der Leiterin Stammtisch

Doris Pieper teilte mit, dass sich der Stammtisch, bestehend aus 8 –16 Personen jeden 1. Freitag im Monat im Museum trifft. Höhepunkte des Jahres 2007 seien ohne Zweifel das Matjessen im Februar, die Wiedereinweihung des Schepperortes, das Forellenessen im September und das Haxenessen im Dezember gewesen. Nach siebenjähriger Leitung wolle sie nun ihr Amt in jüngere Hände geben. Herbert Habenicht dankte Doris Pieper für Ihren Einsatz im Heimatverein und übergab ihr einen Blumenstrauß.

k) der Museumsleiterin/Gesangsgruppenleiterin/Plattdeutsche Gruppe/ Museumsgarten

Gerti Wollenweber berichtete, dass sie 380 auswärtige Besucher, darunter Lehrer und Förderer der Eugen-Reintjes Schule, Blinde mit Begleitern, Altenpflegeschülerinnen der Tönebön-Stiftung sowie Bewohner des Cornelien Heimes durch das Museum führen konnte. Auch haben wieder Klassen der tündernschen Grundschule das Museum besucht. Nach 20 Jahren wolle sie aber ihr Amt und damit die Verantwortung heute in jünger Hände legen.

Dann kam sie auf die Sänger zu sprechen. Die Gruppe setze sich aus 21 Personen zusammen. Man singe nach Jahreszeiten oder auf Wunsch zu besonderen Anlässen, wie zum Beispiel das Adventssingen, dass allen viel Freude gemacht habe.

Die Plattdeutschen oder wie Gerti sie nannte „die Unentwegten“ treffen sich jeden 4. Freitag im Monat im Museum. Man klöne auf hochdeutsch oder platt, lausche den Geschichten von Bertha Prößler und freue sic , wenn Karl Schaper und Pastor Kulks die Damenriege auflockere.

Zum Bauerngarten hatte Gerti Wollenweber zu sagen, dass sich die Gartengruppe jeden Dienstag dort treffe, um anfallende Arbeiten durch zuführen. Besondere Ereignisse waren das Sommerfest, das die Kinder im Bauerngarten verbrachten, der Tag des offenen Gartens sowie die Kräuterlesung, die Ende August stattfand.

Zur Verabschiedung von Gerti Wollenweber als Museumswartin fand Herbert Habenicht Worte des Dankes und der Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Mit ihr ginge eine Ära des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung zu Ende. Die endgültige Verabschiedung in einem würdigen Rahmen würde jedoch erst beim Sommerfest anlässlich des 20 jährigen Bestehens des Museums erfolgen. Heute erhielt sie nur einen Blumenstrauß. Die Versammlung verabschiedete Gerti Wollenweber mit Standing Ovationen.

6.) *Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse*

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen. Anschließend gab Sabine Mengerßen den Bericht der Kassenprüfer ab. Am 16.01.2008 habe sie zusammen mit Friedhelm Trompeter die Kasse bei Karl Lampe stichprobenartig geprüft. Es habe keine Unstimmigkeiten gegeben. Sie bescheinigten Karl Lampe eine einwandfreie Buchführung.

7.) *Entlastung des Vorstandes*

Sabine Mengerßen beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

8.) *Teilweise Neuwahl des Vorstandes*

Für weitere 2 Jahre wurden Herbert Habenicht als Präsident und Marlies Holste als Schriftführerin einstimmig wieder gewählt. Als neue Kassenwartin – vorerst für ein Jahr – wurde Sabine Mengerßen einstimmig gewählt. Der zum erweiterten Vorstand gehörende Günter Pfennig wurde in Abwesenheit als Wanderwart einstimmig wiedergewählt.

Da sich keine einzelne Person, die in die Fußstapfen von Gerti Wollenweber hätte treten können, als Museumswartin gefunden hatte, erklärten sich Anja Klemme, Corinna Branske und Doris Habenicht bereit, das Amt gemeinsam auszuüben. Sie wurden ebenfalls – wie auch

Jürgen Habenicht als neuer Leiter des Stammtisches einstimmig von der Versammlung gewählt.

Anschließend gab Herbert Habenicht noch die Anzahl der Beisitzer bekannt.

9.) Wahl einer Kassenprüferin

Sabine Mengerßen wurde verabschiedet und Inge Stier wurde als neue Kassenprüferin gewählt.

10.) Anträge

Es lag ein Antrag des Vorstandes vor. Karl Lampe sollte nach 30jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Kassenwart als 2. Person nach Gerti Wollenweber die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden. Die Versammlung stimmte dem Antrag zu. Eine handgefertigte Urkunde, die diese Ehrenmitgliedschaft bezeugte, wurde Karl Lampe von Herbert Habenicht überreicht. Es folgten noch viele Worte des Dankes und der Anerkennung für die geleistete Arbeit im Verein, nicht nur als Kassenwart, sondern auch als Volksschauspieler. Eine Überraschung hielt der Verein jedoch noch für Karl Lampe bereit: er erhielt zum Abschied eine Gartenbank aus Holz. Hoherfreut nahm er dieses Geschenk entgegen und bedankte sich bei allen, die ihm in diesen vielen Jahren, immer zum Wohle des Vereines, hilfreich zur Seite gestanden hatten.

11.) Grußworte

Unser Ortsbürgermeister Hans-Hermann Weper überbrachte die besten Wünsche des Ortrates und erwähnte, dass dieser das Museum seit 20 Jahren jährlich mit früher 600,00 DEM heute mit 300,00 EUR unterstütze. Er wünschte dem Verein alles Gute für die Zukunft.

Der Präsident des Vereins für Grenzbeziehung und Heimatpflege Hameln e.V. Horst Töneböen sowie der Ehrenpräsident Theo Wehrbein beglückwünschten Herbert sowie auch die anderen zu ihrer Wieder- bzw. Neuwahl. Sie hatten sich dieses Mal etwas Besonderes ausgedacht: Sie überbrachten ihre Grußworte in Vers und Reim.

12.) Aufgaben des Vereins im Jahr 2008

Herbert Habenicht gab die Termine für 2008 bekannt und machte darauf aufmerksam, dass man diese auch auf unserer Homepage im Internet abrufen könnte.

13.) Verschiedenes

Wilhelm Hasenjäger gab bekannt, dass bei ihm am 3. Samstag im August ein Wald- und Wiesenfest stattfinden würde. Er bat um rege Teilnahme.

Hans-Hermann Weper bemerkte noch, dass der Heimatverein beim Bosseltunier mit einer Jugendmannschaft angetreten sei. In diesem Jahr wolle man versuchen, dass alle Vereine eine Jugendmannschaft stellen sollten.

Um 22.10 Uhr schloss Herbert die Versammlung und lud noch zum gemütlichen Beisammensein zu einem Film aus alten Zeiten von Lutz Sturhan ein.

Tündern, den 10.02.2008

*Herbert Habenicht
(Präsident)*

*Marlies Holste
(Schriftführerin)*

14.)